

## Medieninformation

### Erste Beteiligung im neuen Risikokapitalfonds:

#### **BayBG engagiert sich bei oberpfälzer Einzelhandelsunternehmen**

**München/Cham, 25. Juli 2008.** In Form einer stillen Beteiligung hat sich die *BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft*, München, bei der *Mathias Frey GmbH & Co. KG*, Cham/Opf., engagiert. Anlass der Beteiligung bei dem oberpfälzer Einzelhändler ist der Neu- und Umbau eines Möbelhauses. Das Engagement bei *Frey* ist das erste, das die *BayBG* im Rahmen ihres neuen Fonds 'Risikokapital für Wachstum und Innovationen' realisiert hat.

„Das Engagement der *BayBG* wird von Finanzierungspartnern und Lieferanten als echtes Qualitätssiegel für unsere Firma gesehen. Die *BayBG*-Beteiligung in Höhe von 1 Mio. Euro öffnete auch die Türen bei den Banken, so dass wir die gesamten Investitionssumme von 4,6 Mio. Euro realisieren konnten“, resümiert *Caroline Frey*, die geschäftsführende Gesellschafterin.

Insgesamt setzt die *Frey*-Gruppe, die mehr als 300 Mitarbeiter in Cham, Marktredwitz und Schwandorf beschäftigt, mit Möbeln und Bekleidung rund 40 Mio. Euro um. Mit der konsequenten Ausrichtung des Sortiments an aktuelle Entwicklungen und Kundenbedürfnisse erzielt der Einzelhändler nachhaltig positive Ergebnisse. Mit ein Erfolgsfaktor von *Frey* ist der traditionell gute Ruf des Unternehmens als regionaler Qualitätsanbieter. Das Unternehmen wurde 1869 gegründet und wird mit *Caroline Frey* in der 5. Generation von der Familie *Frey* geführt.

„Das *BayBG*-Engagement belegt erneut, dass Familienunternehmen und Beteiligungskapital gut zusammenpassen und gut zusammenarbeiten“, so *BayBG*-Geschäftsführer *Günther Henrich*. Mehrere Studien hatten zuletzt gezeigt, dass die Familienunternehmen immer offener für Beteiligungen werden, wenn sie weiterhin 'Herr im Haus' bleiben können. Genau das trifft die Unternehmensphilosophie der *BayBG*: „Wir ermöglichen mit unserem Engagement dem Mittelstand die Umsetzung seiner Wachstums- oder Innovationsziele. Wir finanzieren, beraten und unterstützen. Wir mischen uns aber nicht in das operative Geschäft“, betont *Henrich*.

Den bei der Realisierung des *Frey*-Engagements erstmals eingesetzten 'Risikokapitalfonds für Wachstum und Innovation' hat die *BayBG*, die aktuell mit

rund 295 Mio. Euro bei 540 bayerischen Mittelstandsunternehmen engagiert ist, erst kürzlich gestartet. Die *BayBG bietet damit* innovativen bayerischen Technologieunternehmen und ostbayerischen Wachstumsunternehmen zusätzliches Kapital. Den mittelständischen Unternehmen steht mit dem neuen Fonds insgesamt ein Volumen von 20 Mio. Euro zur Verfügung. Diese Mittel werden jeweils zur Hälfte von der *BayBG* und dem *Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)* aufgebracht. Der *EFRE*-Anteil wird dabei vom *Bayerischen Wirtschaftsministerium* ausgereicht.

## Neuer BayBG-Fonds: Risikokapital für Wachstum und Innovationen

Zielunternehmen	1. Bayerische Technologieunternehmen (außer Großraum München) 2. Ostbayerische Wachstumsunternehmen (Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken)
Einsatzmöglichkeiten	Finanzierung von Wachstums- und Innovationsprojekten
Art der Beteiligung	Stille, offene und kombinierte (stille/offene) Beteiligungen
Laufzeit / Investmenthorizont	5 -10 Jahre
Beteiligungsvolumen je Unternehmen	0,2 Mio. € bis 1,5 Mio. €
Ansprechpartner	<b>Technologieunternehmen:</b> <a href="mailto:peter.pauli@baybg.de">peter.pauli@baybg.de</a> , Tel. 089 2198-2590 <b>Wachstumsunternehmen (Niederbayern/Oberpfalz):</b> <a href="mailto:guenther.benz@baybg.de">guenther.benz@baybg.de</a> , Tel. 089 2198-2530 <b>Wachstumsunternehmen (Franken):</b> <a href="mailto:alois.boesl@baybg.de">alois.boesl@baybg.de</a> , Tel. 089 2198-2610

### Kurzinfo: Stille Beteiligung

Eine langfristige Finanzierungsform, die zwischen Eigen- und Fremdkapital steht und Eigenschaften von beiden miteinander vereint. Stille Beteiligungen sind wirtschaftliches Eigenkapital und erhöhen so Eigenkapitalquote, Bonität und Ratingwerte eines Unternehmens. Stille Beteiligungen sind nachrangig und müssen nicht dinglich besichert werden. Steuerlich werden stille Beteiligungen wie Fremdkapital behandelt. Stille Beteiligungen verändern nicht die Gesellschafterstruktur und beinhalten keine unmittelbaren operativen Mitsprachrechte. „Der Unternehmer bleibt Herr im Haus.“ In Bayern geht die BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH jährlich rund 80 stille Beteiligungen bei mittelständischen Unternehmen ein.

**Rückfragen:** [josef.krumbachner@baybg.de](mailto:josef.krumbachner@baybg.de), Tel. 089 2198-2545, Fax 089 2198-2577